

Störanfälliger Triebschnee, erhebliche Lawinengefahr!



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



1500 m

Semmering - Wechselgebiet



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

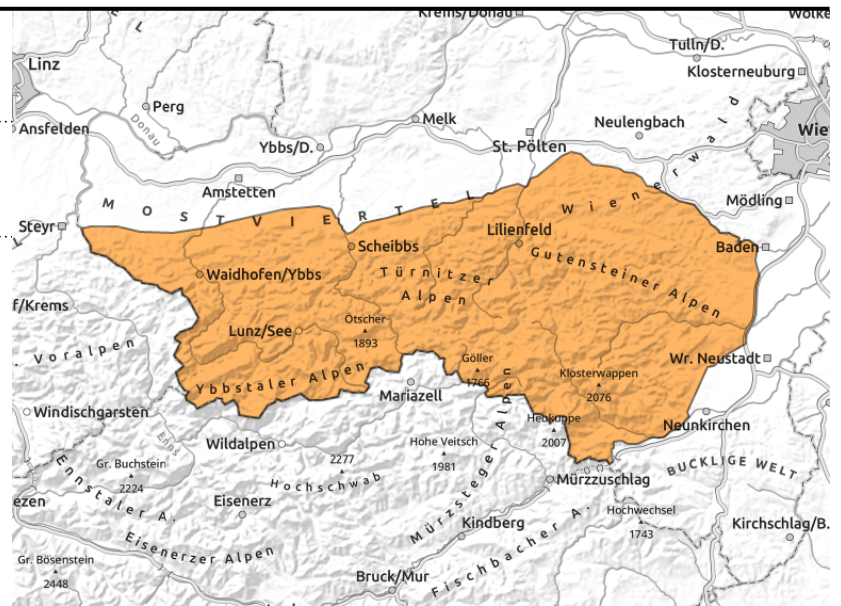
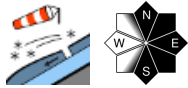


Exposition



23.03.2021

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tribschnee sorgt weiterhin für erhebliche Lawinengefahr!

Es herrscht erhebliche Lawinengefahr. Durch die laufenden Schneezuwächse bei unterschiedlicher Windeinwirkung sind mächtige, störanfällige Tribschneesichten entstanden. Gefahrenstellen finden sich sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländeübergängen, sowie in Rinnen und Mulden, am häufigsten in den Expositionen Nord über Ost bis Süd. Störanfälliger Tribschnee existiert auch in windbeeinflussten Waldbereichen, Lichtungen und Schlägen. Bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers kann zu einer Schneebrettauslösung führen. Zudem besteht die Gefahr von Schneebrettauslösungen durch spontane Wechtenbrüche.

Schneedeckenaufbau

Die Schneezuwächse im Laufe dieser Woche erfolgten in mehreren Etappen und fielen ergiebig aus. Stellenweise ist die Schneehöhe um bis zu einem Meter angestiegen. Der Neuschnee fiel phasenweise bei wenig Wind, zuletzt wieder bei starkem Nordwestwind. Dadurch entstanden mächtige Tribschneepakete, die teilweise auf lockerem Neuschnee aufliegen und somit störanfällig sind. Überdeckter Oberflächenreif und kantige Kristalle im Übergang zum Altschnee sind weitere potenzielle Schwachschichten im Schneedeckenaufbau. Die verharschte Altschneedecke darunter ist weitestgehend stabil.

Wetter

Am Dienstag ziehen weiterhin viele Wolken durch, es schneit zeitweise unergiebig und die Sichtbedingungen auf Gipfelniveau sind immer wieder eingeschränkt. Der Wind weht kräftig aus Nord- bis Nordwest. Insbesondere im Osten lockert es immer wieder auf, die Schauerneigung ist hier geringer, aber der Wind ist stärker als in den westlichen Gebirgsgruppen. Die Nachmittagstemperaturen auf 1500 m liegen bei -4 Grad.

Tendenz

Auch am Mittwoch bleibt es größtenteils bewölkt und windig, es ist aber kein Neuschnee mehr zu erwarten und die Temperaturen steigen langsam. Die Lawinengefahr sinkt vorerst kaum.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

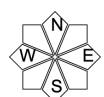
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

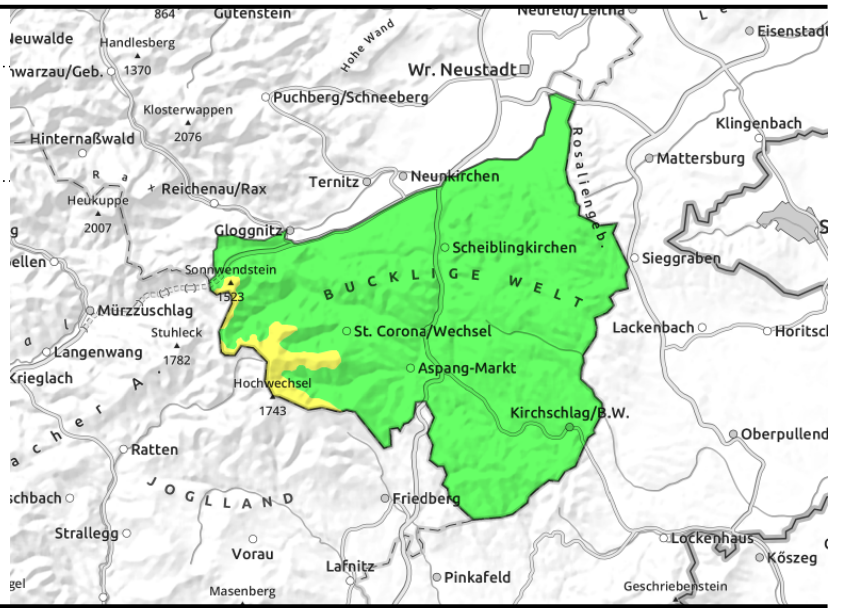
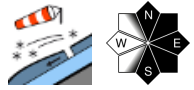
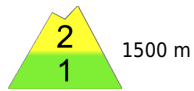
Exposition





23.03.2021

Semmering - Wechselgebiet



In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr durch frischen Tribschnee! Gefahrenstellen, an denen (kleinere) Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, befinden sich vorwiegend hinter Geländeübergängen der Sektoren Nord über Ost bis Süd.

Schneedeckenaufbau

Die Schneezuwächse der niederschlagsreichen Woche fielen in der Wechselregion deutlich weniger ergiebig aus als in den restlichen Gebirgsgruppen. Dennoch sorgt der Wind für frischen Tribschnee, der Schwachschichten enthalten kann (weicher Neuschnee, eingeschneiter Oberflächenreif).

Wetter

Am Dienstag wechseln Wolken mit aufgelockerten Phasen und die Schauerneigung wird geringer. Der Wind weht kräftig aus Nord- bis Nordwest. Die Nachmittagstemperaturen auf 1500 m liegen bei -4 Grad.

Tendenz

Auch am Mittwoch bleibt es bewölkt und windig, es ist aber kein Neuschnee mehr zu erwarten und die Temperaturen steigen langsam. Die Lawinengefahr sinkt langsam.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

